# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 24.11.2026**

| | |
|---|---|
| Herausgegeben von: | Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft |
| Anzahl der Seiten: | 8 |
| Berichtszeitraum: | 17.11. bis 24.11.2026 |
| Datenbereitstellung durch: | Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) |

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Tiefausläufer gestalteten das Wetter zu Beginn des Berichtszeitraumes wechselhaft und regnerisch. Am 17.11. fielen zwischen 6 und 23 mm Niederschlag. Das Regengebiet zog am 18.11. ab und es wurden nur noch bis 8 mm registriert, verbreitet blieb es auch trocken. Wiederholt zogen am 19. und 20.11. Tiefausläufer über Sachsen hinweg. Dabei wurden an beiden Tagen Niederschlagshöhen bis 23 mm, am 20.11. örtlich bis über 30 mm gemessen. Nach Durchzug der Tiefausläufer setzte sich trocknere und milde Luft über Sachsen durch. Vom 21. bis zum 23.11. wurden nur noch vereinzelt geringe Niederschläge bis höchstens 5 mm registriert, meistens blieb es auch trocken.

Infolge der niedrigen Temperaturen hat sich in den Kammlagen der Mittelgebirge eine dünne Schneedecke gebildet. Heute früh wurden Schneehöhen bis 6 cm, auf dem Fichtelberg bis 7 cm gemessen.

Im November wurden an den ausgewerteten Niederschlagsmessstationen bisher zwischen 54 % (Station Klitzschen bei Torgau) und 113 % (Station Plauen) des Normalwertes für den Monat November gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter dem Einfluss eines Hochdruckgebietes über Westdeutschland und einem Tief über dem Baltikum wird kalte und feuchte Luft in die Region geführt und das Wetter wird zunächst winterlich.

Heute bleibt es wechselnd bewölkt, vereinzelt kann die Sonne etwas scheinen. Vor allem im Bergland sind örtlich noch Schneeschauer möglich, die oberhalb von 600 m bei leichtem Dauerfrost auch liegen bleiben können. Die Temperaturen steigen auf 1 bis 3 °C im Bergland bis -1 °C. In der Nacht ist es meist klar und trocken, die Temperaturen sinken unter den Gefrierpunkt. Am Mittwoch ist es meist heiter oder sonnig und es bleibt trocken. In der Nacht zieht von Nordosten her Bewölkung auf. Der Donnerstag startet überwiegend stark bewölkt und örtlich kann es etwas schneien. Am Freitag bleibt es trocken und auch am Wochenende sind bei wechselnder Bewölkung keine nennenswerten Niederschläge zu erwarten.

# 2 Hydrologische Situation

## 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (17.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nebenflüsse der Oberen Elbe: | 10 | bis | 60 | % des MQ(Monat), |
| Nebenflüsse der Mittleren Elbe: | 25 | bis | 35 | % des MQ(Monat), |
| Schwarze Elster: | 20 | bis | 65 | % des MQ(Monat), |
| Mulde: | 20 | bis | 50 | % des MQ(Monat), |
| Weiße Elster: | 30 | bis | 70 | % des MQ(Monat), |
| Spree: | 20 | bis | 45 | % des MQ(Monat), |
| Lausitzer Neiße: | | ca. | 30 | % des MQ(Monat), |
| Elbe: | | ca. | 40 | % des MQ(Monat). |

Die Niederschläge im Zeitraum vom 17. bis 20.11. ließen die Durchflüsse in den sächsischen Fließgewässern bis zum 21.11. in den Flussgebieten Lausitzer Neiße und Spree über MQ(November), in den Flussgebieten Schwarze Elster, Nebenflüsse der Oberen Elbe, Mulde und der Weißen Elster auf das 1,7 bis 4,0fache des MQ(November) ansteigen. Im weiteren Tagesverlauf des 21.11. ging die Wasserführung langsam zurück und zum Ende des Berichtszeitraumes wurden in fast allen Flussgebieten wieder Durchflüsse unter MQ(November) registriert. Lediglich im Flussgebiet der Weißen Elster am Pegel Mylau / Göltzsch war der Durchfluss noch knapp über MQ(November).

Heute früh (24.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nebenflüsse der Oberen Elbe: | 30 | bis | 70 | % des MQ(Monat), |
| Nebenflüsse der Mittleren Elbe: | | ca. | 30 | % des MQ(Monat), |
| Schwarze Elster: | 30 | bis | 65 | % des MQ(Monat), |
| Mulde: | 40 | bis | 85 | % des MQ(Monat), |
| Weiße Elster: | 40 | bis | 120 | % des MQ(Monat), |
| Spree: | 20 | bis | 60 | % des MQ(Monat), |
| Lausitzer Neiße: | 50 | bis | 55 | % des MQ(Monat), |
| Elbe: | 65 | bis | 80 | % des MQ(Monat). |

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind im Vergleich zur letzten Woche (17.11.) deutlich weniger geworden. An 30 (20 %) von 147 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 38 (26 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Derzeit geht die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurück. Bis zum Wochenende bleibt es überwiegend trocken, sodass sich die fallende Tendenz der Wasserführung weiter verstärken wird. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes im Bereich von ca. 40 % des MQ(November) und stiegen danach langsam bis zum 22.11. auf 75 bis 90°% des MQ(November) an. Am Ende des Berichtszeitraumes wurden Durchflüsse registriert, die bei 65 bis 80 % des MQ(November) lagen.

Die Tagesmittelwerte aller sächsischer Elbepegel lagen ab dem 19.11. über MNQ(Jahr).

Mit der anhaltenden Trockenheit im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau mussten außerordentliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Moldaukaskaden von Povodi Vlatava ergriffen werden. Seit Fertigstellung der Moldaukaskaden in den 1960er Jahren hat sich noch nie eine so außergewöhnlich niedrige Abflusssituation im Moldaugebiet eingestellt. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade musste deshalb seit dem 09.10. auf 28 m³/s reduziert werden.

Auch im Tschechischen Einzugsgebiet von Moldau und Elbe werden keine ergiebigen Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung hier allmählich sinken wird.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen bis zum Wochenende weiter sinken werden. Dies wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. und am 21.09 sowie am 05.10. und am 19.10. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »Undine« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »Aktuelle Wasserstände Sachsen« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »Wasserstände & Vorhersagen« zu finden.
Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang November 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an der BDF II Hilbersdorf führten ansteigende Bodenfeuchten zur beginnenden Wiederauffüllung des Bodenwasservorrats in den normal feuchten Bereich. Die drei anderen BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 23.11. unterschritten ca. 88 % der ausgewerteten 372 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 65 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 35 cm (Medianwert) an ca. 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »Aktuelle Grundwassersituation« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 28 bis 99 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 16 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 30,561 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »Talsperrensteuerzentrale« abgerufen werden.

# Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| AS | Alarmstufe |
| BDF | Bodendauerbeobachtungsfläche |
| BfUL | Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft |
| DWD | Deutscher Wetterdienst |
| HHW bzw. HHQ | Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert |
| HW bzw. HQ | Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne |
| IGHR | Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum |
| LTV | Landestalsperrenverwaltung |
| MHW bzw. MHQ | Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| MNW bzw. MNQ | Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| MQ(Monat) | Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats |
| MW bzw. MQ | Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| NNW bzw. NNQ | Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert |
| NW bzw. NQ | Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe) |
| NWA | Niedrigwasseraufhöhung |
| Q | Durchfluss |
| WS | Wasserspeicher |
| TS | Talsperre |

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 24.11.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

| Station | Vormonat: Oktober Monatssumme | | | Berichtsmonat: November Summe bis 23.11. | | | Abweichung seit 01.11.2026 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Normal-wert* [mm] | Mess-wert [mm] | Messw./ Normalw. % | Normal-wert* [mm] | Mess-wert [mm] | Messw./ Normalw. [%] | [mm] | [%] |
| Bad Muskau | 45 | 39 | 86 | 46 | 29,0 | 63 | -6 | -18 |
| Bertsdorf-Hörnitz | 46 | 30 | 64 | 47 | 35,3 | 75 | -1 | -2 |
| Görlitz | 46 | 26 | 57 | 43 | 34,0 | 79 | 1 | 3 |
| Aue | 64 | 53 | 83 | 59 | 59,7 | 101 | 14 | 32 |
| Chemnitz | 58 | 53 | 91 | 55 | 44,5 | 81 | 2 | 6 |
| Marienberg | 66 | 56 | 84 | 65 | 56,7 | 87 | 7 | 14 |
| Nossen | 55 | 34 | 62 | 56 | 42,1 | 75 | -1 | -2 |
| Klitzschen bei Torgau | 41 | 34 | 84 | 47 | 25,4 | 54 | -11 | -30 |
| Lichtenhain-Mittelndorf | 62 | 42 | 68 | 60 | 36,1 | 60 | -10 | -22 |
| Zinnwald-Georgenfeld | 78 | 52 | 67 | 78 | 54,1 | 69 | -6 | -10 |
| Dresden-Klotzsche | 50 | 38 | 77 | 48 | 31,9 | 66 | -5 | -13 |
| Hoyerswerda | 45 | 25 | 55 | 47 | 32,0 | 68 | -4 | -11 |
| Kubschütz, Kr. Bautzen | 44 | 27 | 60 | 45 | 35,4 | 79 | 1 | 3 |
| Leipzig/Halle | 35 | 42 | 119 | 40 | 32,3 | 81 | 2 | 5 |
| Plauen | 44 | 40 | 91 | 42 | 47,4 | 113 | 15 | 47 |

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**

Berichtstag: 24.11.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

| Pegel / Gewässer | W [cm] | Q [m³/s] | Q/ MQ(m) [%] | Q/ MNQ(a) [%] | Abweichung $Q_{akt}$-$Q_{vorw}$ [m³/s] |
|---|---|---|---|---|---|
| Dresden / Elbe | 125 | 182 | 72 | 164 | 94,7 |
| Kirnitzschtal / Kirnitzsch | 41 | 0,774 | 60 | 126 | 0,185 |
| Porschdorf 1 / Lachsbach | 44 | 1,25 | 53 | 144 | 0,387 |
| Elbersdorf / Wesenitz | 33 | 0,978 | 55 | 137 | 0,334 |
| Dohna / Müglitz | 18 | 0,995 | 50 | 423 | 0,670 |
| Ammelsdorf / Wilde Weißeritz | 12 | 0,539 | 67 | 518 | 0,349 |
| Herzogswalde 2 / Triebisch | 29 | 0,106 | 32 | 312 | 0,082 |
| Piskowitz 2 / Ketzerbach | 40 | 0,158 | 30 | 92 | 0,027 |
| Merzdorf / Döllnitz | 40 | 0,250 | 31 | 83 | 0,000 |
| Neuwiese / Schwarze Elster | 91 | 1,07 | 37 | 395 | 1,07 |
| Schönau / Klosterwasser | 14 | 0,137 | 30 | 101 | 0,020 |
| Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser | 53 | 0,611 | 65 | 193 | 0,194 |
| Großdittmannsdorf / Große Röder | 48 | 0,805 | 42 | 133 | 0,333 |
| Golzern 1 / Mulde | 112 | 28,7 | 60 | 219 | 19,1 |
| Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde | 73 | 6,76 | 61 | 215 | 3,32 |
| Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde | 81 | 15,4 | 75 | 240 | 8,90 |
| Aue 1 / Schwarzwasser | 97 | 3,39 | 70 | 259 | 1,86 |
| Chemnitz 1 / Chemnitz | 46 | 2,96 | 86 | 458 | 2,13 |
| Nossen 1 / Freiberger Mulde | 53 | 3,53 | 65 | 282 | 2,57 |
| Hopfgarten / Zschopau | 42 | 3,53 | 61 | 234 | 2,04 |
| Lichtenwalde 1 / Zschopau | 156 | 8,65 | 53 | 240 | 4,57 |
| Borstendorf / Flöha | 56 | 3,83 | 55 | 228 | 2,33 |
| Adorf 1 / Weiße Elster | 19 | 0,515 | 43 | 150 | 0,166 |
| Kleindalzig / Weiße Elster | 50 | 7,36 | 53 | 151 | 3,24 |
| Mylau / Göltzsch | 52 | 1,74 | 121 | 635 | 1,39 |
| Böhlen 1 / Pleiße | 89 | 2,70 | 46 | 95 | 0,680 |
| Bautzen 1 / Spree | 71 | 1,22 | 58 | 144 | 0,300 |
| Gröditz 2 / Löbauer Wasser | 35 | 0,491 | 44 | 161 | 0,171 |
| Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps | 31 | 0,213 | 36 | 161 | 0,070 |
| Holtendorf / Weißer Schöps | 20 | 0,051 | 21 | 88 | 0,008 |
| Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße | 138 | 4,68 | 56 | 163 | 1,71 |
| Görlitz / Lausitzer Neiße | 139 | 6,78 | 49 | 142 | 2,58 |
| Zittau 6 / Mandau | 37 | 0,808 | 49 | 187 | 0,378 |

## Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 24.11.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

| Talsperre | Inhalt bis Stauziel | Inhalt bis Vollstau | aktueller Inhalt | Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel | Tendenz zur Vorwoche |
|---|---|---|---|---|---|
| | Mio. m³ | Mio. m³ | Mio. m³ | % | Mio. m³ |
| TS Gottleuba | 9,472 | 12,970 | 6,674 | 70 | -0,026 |
| TS Lehnmühle | 16,906 | 21,958 | 2,629 | 16 | 0,384 |
| TS Klingenberg | 14,139 | 16,116 | 10,116 | 72 | -0,341 |
| TS Neunzehnhain 1 | 0,507 | 0,507 | 0,501 | 99 | 0,005 |
| TS Neunzehnhain 2 | 2,895 | 2,895 | 2,516 | 87 | 0,048 |
| TS Saidenbach | 19,358 | 22,360 | 15,972 | 83 | 0,067 |
| TS Lichtenberg | 11,442 | 14,450 | 0,000 | 0 | 0,000 |
| TS Rauschenbach | 14,220 | 15,200 | 7,377 | 52 | 0,140 |
| TS Eibenstock | 64,636 | 74,650 | 48,945 | 76 | 1,064 |
| TS Cranzahl | 2,846 | 3,096 | 2,003 | 70 | -0,015 |
| TS Carlsfeld | 2,406 | 2,980 | 2,144 | 89 | 0,060 |
| TS Sosa | 5,540 | 5,937 | 4,114 | 74 | 0,055 |
| TS Dröda | 14,319 | 17,320 | 13,295 | 93 | 0,046 |
| TS Muldenberg | 4,926 | 5,773 | 4,005 | 81 | 0,193 |
| TS Werda | 3,628 | 4,879 | 3,121 | 86 | 0,109 |
| TS Pöhl | 52,830 | 61,980 | 46,911 | 89 | 0,413 |
| TS Bautzen | 37,680 | 42,827 | 18,886 | 50 | 0,446 |
| TS Quitzdorf | 16,480 | 20,927 | 4,541 | 28 | -0,030 |
| TS Altenberg | 0,896 | 0,948 | 0,852 | 95 | 0,004 |

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.